

NaiS / Formular 2

Herleitung Handlungsbedarf

Gemeinde / Ort: **Adelboden / Bannwald** Weiserfl.: Nr. **9** Datum: **23.09.2009** Betreuer(in): **T. Mühlemann / Ch. von Grünigen**

1. Standortstyp: 60* Buntreitgras-Fichtenwald (Nadelwälder der subalpinen Stufe) ▼

2. Naturgefahr + Wirksamkeit: Steinschlag Transitgebiet / Gross / 0.05 bis 0.20 m³ / 40 - 60 cm Ø ▼

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen			6. Etappenziele mit Kontrollwerten			
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand Jahr 2009	Zustand-Entwicklung heute, in 10, in 50 Jahren	wirksame Massnahmen	verhältnismässig	Wird in 10 Jahren überprüft.
<ul style="list-style-type: none"> Mischung (Art und Grad) 	Fi 60 - 100 % / Vb, Mb, BAh Samenbäume Zwischenalpen (Region 2): Fi 60 - 90 % / Lå 10 - 40 % Randalpen (Region 1) hochmontan: Fi 60 - 90 % / Ta 10 - 40 %	95 % Fi, 5 % B'Ah und Vo'B		Förderung möglicher Baumarten neben der Fichte: Tanne, Lärche, Bergahorn: Versuchsweise Pflanzung von Tanne, Lärche	<input checked="" type="checkbox"/>	Erfolg von Pflanzungen und Naturverjüngung Bergahorn
<ul style="list-style-type: none"> Gefüge vertikal (Ø-Streuung) 	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha - Zieldurchmesser angepasst; - Wirksamer Mindestdurchmesser 20-35 cm BHD.	Die Vollkluppierung zeigt: Es gibt 364 Bäume / ha mit einem Durchmesser > 20 cm in mehr als zwei Entwicklungsstufen. Vorrat pro ha 430 Tfm		Der Vorrat ist zu hoch! Er soll auf ca. 300 Tfm / ha gesenkt werden	<input checked="" type="checkbox"/>	Kontrolle Vorrat / ha
<ul style="list-style-type: none"> Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl) 	Kleinkollektive oder Rotten, allenfalls Einzelbäume - Mind. 300 Bäume/ha mit BHD > 24 cm; - Öffnungen in der Falllinie Stammabstand < 20 m; - Liegendes Holz und hohe Stöcke: als Ergänzung zu stehenden Bäumen, falls keine Sturzgefahr.	Stammzahl ob.halb Weg:400 /ha Stammzahl u.halb Weg: 310 / ha Die Öffnungen in der Falllinie sind kleiner als 20 m. Liegende Bäume vorhanden			<input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser) 	Kronenlänge mind. 1/2 Meistens lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Es gibt viele Fichten mit Stammschäden vom Steinschlag und einige Hänger		Fällen und querlegen von alten, hängenden Fichten	<input checked="" type="checkbox"/>	Keine Hänger mehr
<ul style="list-style-type: none"> Verjüngung - Keimbett 	Alle 12 m (80 Stellen /ha) vor Schneegleiten/Schneekriechen geschützte Kleinstandorte mit Mineralerde oder Laubbäumen vorhanden	Die günstigen Kleinstandorte sind wohl vorhanden, aber weniger zahlreich. Das Reitgras hemmt oder verhindert die Keimung		Moderholz im Bestand belassen / Pflanzung von Weisstanne / Lärche	<input checked="" type="checkbox"/>	Erfolg der Pflanzungen dokumentieren
<ul style="list-style-type: none"> Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm) 	An mind. 1/3 der verjüngungsgünstigen Stellen Fichte und Vogelbeere vorhanden	Die Naturverjüngung ist bescheiden /an weniger als 1/3 der verjüngungsgünstigen Stellen vorhanden.			<input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD) 	Mindestens 60 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 13 m) Mischung zielgerecht.	Pro ha sind ca. 25 Verjüngungsansätze vorhanden. Viele dieser Ansätze gehen auf Pflanzungen zurück. Auf ca 1/4 der Weiser-fläche ist der Bestand zu dicht.		Verjüngungsansätze erweitern / freistellen.	<input checked="" type="checkbox"/>	Zustand der Verjüngungsansätze dokumentieren.

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ja nein

Nächster Eingriff:

5. Dringlichkeit klein mittel gross

